



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Arbeitsplatzverlust bei EADS verhindern – Bayerns Kompetenz in der Luft- und Raumfahrttechnik stärken

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag noch vor dem 9. Dezember 2013 über ihre Erkenntnisse bezüglich des geplanten Konzernumbaus von EADS und die daraus folgenden Konsequenzen für die bayerischen Standorte zu berichten.
2. Der Landtag stellt fest, dass die Bundeswehrstrukturreform des Jahres 2011 der Standortsicherung der heimischen Luft- und Raumfahrtindustrie erheblich schadet. Dies ist ein Grund für die geplante Schließung des Hauptquartiers der EADS-Rüstungstochter Cassidian in Unterschleißheim.
3. Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln für den Erhalt der durch die Schließung bedrohten Arbeitsplätze in der Region Oberbayern einzusetzen.

Begründung:

Medienberichten zufolge haben die Pläne des Luft- und Raumfahrtkonzerns EADS für einen großen Konzernumbau offenbar erhebliche Auswirkungen auf den Großraum München. Durch die Zusammenlegung der Rüstungssparte Cassidian und der Raumfahrttochter Astrium zur neuen Einheit Airbus Defence & Space mit Sitz in Ottobrunn würde das bisherige Hauptquartier von Cassidian in Unterschleißheim mit 1.400 Mitarbeitern überflüssig werden. Die Details will der EADS-Vorstandsvorsitzende Dr. Tom Enders am 9. Dezember 2013 vorstellen. Darüber hinaus sind durch die Umbaupläne rund 200 Arbeitsplätze in der Produktion in Manching bedroht.

Wenn Bayern seine internationale Spitzenstellung als Luft- und Raumfahrtstandort auch in Zukunft behalten will, müssen die Investitionen in diesem Bereich steigen.